

Autorinnen des Bundesverbands Junger Autorinnen, Literatur trifft Kunst

Immer wieder schreiben Autoren über Kunstwerke. Dabei dienen sie als Impulse für Szenen, Schauplätze und Figuren. Die besondere Atmosphäre und die inhaltliche Dichte der Ausstellungsstücke regen zum Schreiben an, vor allem wenn sie in Emotionen und Assoziationen auslösen. Ich habe es selbst probiert, allein und mit Schreibgruppen. Es funktioniert so gut, dass ich nun zusammen mit Petra Naundorf Herausgeberin dieser Anthologie mit Texten bin, die in der Auseinandersetzung mit Kunst entstanden sind. Mit der Autorengruppe von der Regio-Gruppe des BVJA haben wir dieses Experiment gewagt. Wir haben uns von Gemälden und Kunstwerken der Künstler und Künstlerinnen inspirieren lassen, die durch die Galeristin Imke Valentien vertreten werden. Die Aufgabe dabei lautete schlicht: Machen Sie sich frei von kunsthistorischen Überlegungen. Betrachten Sie die Werke als Türen, die sich öffnen. Sie gewähren Einblick in den Alltag, in uns selbst, in untergegangene Welten oder in neue magische Räume. Es lassen sich viele Geschichten darin finden, erotische, kriminalistische, surrealistische.

ISBN 978-3-949768-48-4

ca. 160 S., Softcover

Preis steht noch nicht fest

[Sparkys Edition](#)

Uwe Benner, Was ich aus all dem mache – Roman

David hat sich vieles nicht ausgesucht: weder seine psychische Erkrankung noch das Trauma, das ihn seit Jahren begleitet. In einem Wohnheim für junge Erwachsene soll er lernen, seine Krankheit zu akzeptieren, Stabilität und eine neue Lebensperspektive finden. Hier lernt er den aus Afghanistan geflüchteten Amir kennen, der mit Verlusterfahrungen und Schuldgefühlen zu kämpfen hat. Zwischen ersten Gesprächen und gemeinsamen Momenten wächst etwas Unerwartetes: Nähe. Vertrauen. Liebe. Was sie verbindet, macht ihre Beziehung zugleich zerbrechlich. Beide tragen Erinnerungen, die sich nicht einfach abschütteln lassen, doch sie eint auch der Wille, trotz ihrer seelischen Verletzungen ihren Weg in ein glückliches Leben zu finden, der sie neben neuen Erfahrungen und Fortschritten auch immer wieder mit schmerzhaften Rückschlägen konfrontiert. Was ich aus all dem mache erzählt die Geschichte zweier junger Männer, die sich Stück für Stück die Kontrolle über ihr Leben zurückholen und selbst darüber entscheiden wollen, wer sie sind – und wen sie lieben.

ISBN 978-3-89656-376-7

ca. 288 S., 12,5 cm x 20,5 cm, broschiert

ca. 18,00 €

[Querverlag](#)

Iris Antonia Kogler, Ein Haus mit einem Baum und einer Schaukel – Roman

Lars Anavoli ist ein deutscher Journalist und Kriegsberichterstatter. Seine Reportagen über die Menschen in Syrien während des Krieges erhalten sehr viel Anerkennung und werden preisgekrönt, weil es ihm gelingt, mit der detaillierten Schilderung einzelner Schicksale, wie dem des Jungen Fadi und seiner Familie, zutiefst zu berühren und auf die Schrecklichkeit des Krieges/jedes Krieges aufmerksam zu machen. Fadi ist in den Kriegswirren verschwunden – verschwunden wie vor Jahren Anavolis eigene Schwester, die er nur einen kurzen Moment aus den Augen verloren hatte. Ein fortwährender Albtraum für ihn. Zurück in Deutschland erfährt er von der Suche nach einem Kind in den USA: Ellie, die zuletzt ein rotes Kleid trug, so wie seine Schwester Sophie. Anavoli reist als Reporter in die USA und trifft auf eine Kleinstadt, deren Gemeinschaft zutiefst zerrissen ist. Ein vermeintlich Schuldiger wird erschossen. Und in Anavoli verschwimmen traumatisch die Schicksale aller drei verschwundenen Kinder. Er will bei der Suche nach Ellie helfen.

ISBN 978-3-947857-35-7

ca. 320 S., Hardcover, 13 x 20 cm

ca. 22,00 €

[Mirabilis Verlag](#)

Elisa A. Lörken, Beziehungs-Weise

Es geht um die Psychotherapeutin Jana, die im Laufe des Romans mehrere Patienten behandelt und gleichzeitig selbst eine Liebesgeschichte erlebt. Doch damit nicht genug: es müssen auch eigene Themen mit ihren Eltern geklärt werden. Genau wie in einer echten Psychotherapie geht die Geschichte der einzelnen Patienten nicht sofort weiter, sondern wird unterbrochen durch andere Kapitel und Handlungsstränge. Die Geschichten vermischen sich mit persönlichen Erlebnissen der Therapeutin.

ISBN 978-3-949768-55-2

285 Seiten, Softcover

16,50 €

[Sparkys Edition](#)

Manuela Obermeier, Geisterkönig

Schloss Nymphenburg, 25. August 1845: Das silberne Mondlicht, das heute heller als sonst zu leuchten schien, als würde es sich für den neugeborenen Prinzen besonders viel Mühe geben, ließ die Schatten in den Winkeln des Zimmers noch dunkler wirken. Schatten, aus denen nun mit der Selbstsicherheit eines Wolfes eine hoch gewachsene Gestalt trat. Koloman, Fürst der Wasser, will den kleinen Ludwig vom ersten Tag an an sich binden. Er sucht in ihm einen Verbündeten, um die Welt der Geister vor dem Verschwinden zu retten. Kaum ist Ludwig König, beschließt er tatsächlich, allen Wesen seines Landes beizustehen. Doch Koloman fordert zu viel von ihm. Sogar in die durchaus heiklen Liebesdinge mischt er sich ein.

ISBN 978-3-944936-91-8

ca. 330 Seiten, 13,5 x 21 cm, Klappenbroschur

19,00 €

[edition tingeltangel](#)

Helke Sander, Ein Mädchen

Beginnend mit den allerletzten Tagen des Zweiten Weltkrieges wird die Nachkriegszeit aus der Sicht eines jungen Mädchens geschildert. Zusammen mit ihrer Mutter und ihrem kleinen Bruder flieht die achtjährige Milli aus dem Osten in den Westen. Auf ihrer Reise durch das zerstörte Deutschland und bei ihrer Ankunft im Westen erlebt Milli die Veränderungen der Nachkriegszeit mit: Von den Zuständen der jeweiligen Besatzungszonen, der Rückkehr der Männer von der Front in den Haushalt und dem Leid, der Armut und dem Hunger, die der sechsjährige Krieg mit sich brachte. Helke Sander transportiert die Leserschaft in die Vergangenheit, indem sie die Realität eines kleinen Mädchens beschreibt, das mit Neugier, aber auch Unwissenheit ihr Umfeld aufnimmt. Dabei behält Sander stets die Erfahrungen von Frauen und Mädchen im Blick, um die wechselseitigen Geschlechterverhältnisse der Nachkriegszeit zu reflektieren. Die Erzählung der Nachkriegszeit wird mit einer weiblichen Coming-of-Age-Geschichte verbunden, und es wird deutlich, wie tief die Erfahrungen von Flucht, Verlust und Neubeginn die Nachkriegsgesellschaft prägten und insbesondere das Leben von Frauen und Kindern formte. Helke Sanders autobiografische Geschichten über ein junges Mädchen spielen in einer solchen kurzen Periode von Freiheit und Anarchie in der unmittelbaren Nachkriegszeit.

ISBN 978-3-7410-0561-9

120 Seiten, Paperback

15,00 €

[Schüren Verlag](#)

Marita Sonnenberg, Wir waren so laut, so stark, so viele

Dies ist die personifizierte Momentaufnahme einer Frauengeneration, Ende der 1950er, Anfang der 1960er geboren. Die gekämpft hat für die sexuelle Befreiung, für Gleichberechtigung, die den aufreibenden Kampf gegen ihre Mütter und gesellschaftliche Konventionen zunächst gewonnen hat, um 60 Jahre später alles zu verlieren. Ihr Selbstwertgefühl, ihre Karrieren, ihre Männer an weitaus Jüngere, ihre Ideale an die Generation Praktikum und den Glauben an sich selbst. Martha, 63, findet nicht mehr statt. Die Blicke der anderen treffen sie nicht mehr. Und Marthas nicht mehr die der anderen. Martha mutiert zur Statistin in ihrer Familie und in ihrem eigenen Leben. Sie hadert mit ihrem alternden Körper. Sie verliert die Identifikation mit ihrer Person und ihrem Leben.

Angstzustände, psychische und physische Zusammenbrüche lassen ihr Leben als gescheitert erscheinen. Die Familie löst sich auf. Ihre Söhne studieren in den USA und der Schweiz. Die räumliche Distanz führt zu einer emotionalen Entfremdung, der Martha nichts entgegenzusetzen hat.

ISBN: 978-3-949768-70-5

Softcover

16,50 €

[Sparkys Edition](#)

David H. Stahl, Die Solothurner Elf - Eine Geheimgesellschaft zwischen Fantasie und Geschichte

In einer Zeitreise über 2000 Jahre werden Realität und Fiktion dicht miteinander verwoben. Der Ich-Erzähler wird von der Geheimgruppe «Solothurner Elf» in die Gegenwart entführt und einer Gehirnwäsche unterzogen, um ihn als Mitglied auszubilden. 1973 wird einem Mitglied der Solothurner Elf LSD verabreicht. In fantastischen Episoden rund um höhere (Bewusstseins-)Ebenen erkennen die Protagonisten die Facetten ihres wahren Wesens. Die fiktive Geheimgruppe «Solothurner Elf», nach dem Keltenkönig Orgetorix auch Orgetonix 11 genannt, wird durch die LeyLinien, die durch Solothurn verlaufen, inspiriert und angezogen. Sie baut im Kampf gegen die römische Herrschaft ein unterirdisches Tunnelsystem, um die Kontrolle über die Stadt zu erlangen. Das Buch handelt von Abenteuern, Mystik, Geschichte, Religion, Fantasie, Alchemie und unerklärlichen Phänomenen. Darüber hinaus thematisiert es die Suche nach sich selbst, die Gesellschaft, das Schicksal, staatliche Kontrolle, die Psyche, das Geheimnis des Lebens und der Zeit.

ISBN 978-3-03788-719-6

ca. 200 S., 14,8 x 21 cm illustriert, Softcover

ca. 18,00 €

[Nachtschatten Verlag](#)

Amy Yamada, Lehrjahre

In einer ländlichen Region im Japan des Wirtschaftswunders erzählt sie die poetisch aufgeladene Coming-of-Age-Geschichte von vier Jugendlichen. Im Mittelpunkt steht ihr unverstelltes Erwachen von Sexualität – intensiv, direkt und von großer erzählerischer Kraft. Zwischen Begehren und Aufbruch bewegt sich ihre Jugend mit einer fast körperlichen Unmittelbarkeit dem Erwachsensein entgegen. Doch über allem liegt die leise, unaufhörliche Präsenz des Todes. Im Nachwort findet sich eine leidenschaftliche Botschaft von Sayaka Murata, der Autorin des internationalen Bestsellers „Die Ladenhüterin“, die weltweit mit diesem Roman bekannt wurde. Erstmals auf Deutsch: ein zentraler Roman von Amy Yamada, einer der prägendsten Stimmen der japanischen Gegenwartsliteratur.

ISBN 978-3-912095-01-2

ca. 240 Seiten, 20,5 x 13,5 cm

18,00 €

[Maharoba Verlag](#)